

Jahresbericht 2017 des Vorstandes

Personelles

Dem Vorstand gehörten im Berichtsjahr Ulrich Halfpap, Ilse Hollenberg, Marta Sickinger und Reinald Schröder an. Darüber hinaus hat das Kuratorium auf seiner Sitzung am 10. Juli 2017 zusätzlich Herrn Andreas Flug in den Vorstand berufen, so dass der Vorstand seit diesem Datum wieder mit fünf Personen besetzt ist. Reinald Schröder hat im Berichtsjahr die Funktion des Vorstandsvorsitzenden weiterhin inne gehabt. Ebenso hat er die ehrenamtliche Geschäftsführung wahrgenommen.

Dem Kuratorium gehörten im Berichtsjahr folgende Personen an:

Gregor Korte (Präsident), Prof. Remmer Akkermann (stellv. Präsident), Hildegard Diers, Martina Gottwald, Katharina Hastenpflug, Martin Kalkwarf, Frauke Laging, Andreas Pawelzik, Dieter Tornow und Sabine Wilker.

Sitzungen

Der Vorstand hat am 18. Januar, 4. März, 26. Juni, 19. Juli, 15. August, 12. September, 24. Oktober und am 2. November getagt.

Die Sitzungen des Kuratoriums fanden am 10. Juli und am 28. November statt.

Stifterforum

Das bereits geplante Stifterforum zum Thema „Moorarchäologie“ wurde wegen Termenschwierigkeiten auf 2018 verschoben.

Spenden

Im Berichtsjahr konnten Spenden in Höhe von 21.885 Euro eingeworben werden, von denen 20.995 Euro zweckgebunden für das Projekt Skulpturenpfad und 890 Euro zur freien Verfügung sind. Die 890 Euro sind ein Spende von Herrn Schierbaum, der anlässlich seines 10-jährigen Firmenjubiläums eine Spende für die Stiftung von seinen Gästen erbeten hatte. Spenden zur Erhöhung des Stiftungsvermögens sind im Berichtsjahr nicht eingegangen.

Aktivitäten der Stiftung

Kapitalanlage

Die im Vorjahr begonnene Planung eines Immobilienprojektes als nachhaltige Investition konnte im Berichtsjahr nicht weiterverfolgt werden, da sich die Kirchengemeinde als gewünschter Kooperationspartner nicht für dieses gemeinsame Projekt entschieden hat. Stattdessen hat der Stiftungsvorstand eine Geldanlage im Rahmen des Naturnetzes Niedersachsen getätigt sowie eine Geldanlage bei der GLS-Bank auf den Weg gebracht.

Satzungsänderung

Auf Grund einer Änderungsforderung seitens der Stiftungsaufsicht zu der am 30. November 2016 vom Kuratorium beschlossenen Satzungsänderung hat das Kuratorium auf seiner Sitzung am 28. November 2017 erneut über eine Satzungsänderung beraten. Einstimmig wurde auf dieser Sitzung die Wiederaufnahme des Passus „sowie die Förderung des Agenda 21-Dialoges in Diepholz“ in §2 der Stiftungssatzung beschlossen. Ansonsten blieb die Satzung gegenüber der am 30. November 2016 beschlossenen Stiftungssatzung unverändert. Eine Anerkennung der Satzung hat zum Ende des Berichtsjahres noch nicht vorgelegen.

Eigene Projekte

Moorerlebnispfad

Rund um den Moorerlebnispfad, der vor fast 20 Jahren vom Agenda 21-Förderverein entwickelt worden ist und sich in Trägerschaft der Stadt Diepholz befindet, hat es im Berichtsjahr verschiedene Aktivitäten seitens der Stiftung gegeben.

a) Neukonzeption des Moorerlebnispfades

Der mittlerweile schlechte Zustand der Infotafeln und eine Veränderung der Wegeführung machen eine Neukonzeption des Moorerlebnispfades notwendig. Die Vorarbeiten für ein entsprechendes Konzept sind von der Stiftung unter der Federführung von Dieter Tornow im Berichtsjahr geleistet worden. Die Stadt Diepholz hat im Haushalt für das Jahr 2018 Mittel in Höhe von 20.000 Euro eingesetzt, so dass mit einer Realisierung des Konzeptes im kommenden Jahr zu rechnen ist.

b) Moor-Activity Days

Die Stiftung hat als Kooperationspartner die Moor-Activity-Days des Agenda 21-Fördervereins unterstützt. In diesem einwöchigen Projekt, das mit Mitteln der Bingo-Umweltlotterie unterstützt worden ist, wurden Schüler durch aktive

Moorschutzarbeit und durch die Anleitung zur Erarbeitung von Fakten über Flora und Fauna von Mooren sowie die Entstehung und die Nutzung von Mooren für diesen Lebensraum sensibilisiert.

c) *Projekt „Jugendliche begeistern Jugendliche für das Diepholzer Moor“*

Die Stiftung hat im Berichtsjahr eine Förderung bei der Deutschen Postcode-Lotterie über 11.760 Euro für das Projekt „Jugendliche begeistern Jugendliche für das Diepholzer Moor“ beantragt. Nach dem positiven Bescheid soll das Projekt, in dem Jugendliche zu Moorführern ausgebildet werden sollen, im kommenden Jahr umgesetzt werden.

d) *Entkusselungsaktionen Diepholzer Moor*

Der Einsatz von Ehrenamtlichen bei Entkusselungsaktionen im Diepholzer Moor wurde über die Freiwilligen-Agentur der Stiftung organisiert.

Skulpturenpfad „Die Sicht 2“

Die Arbeitsgruppe Skulpturenpfad mit ihrem Projektpaten Ulrich Halfpap hat im Berichtsjahr mit Unterstützung der Freiwilligen-Agentur ihre Arbeit fortgesetzt.

a) *Umsetzung der Kunstwerke aus dem Wettbewerb „Diepholzer Agenda Preis 2016“*

Im Mittelpunkt der Arbeit stand die Realisierung der prämierten und der von der Jury zur Umsetzung empfohlenen Kunstwerke aus dem Wettbewerb. So konnten im Berichtsjahr das Kunstwerk „Die Welt steht Kopf“ (in Zusammenarbeit mit Schülern des BBZ) und der „Garten mit Pflanzen der Bibel“ (in Zusammenarbeit mit Schülern der BNVHS) realisiert werden. Für die Kunstwerke „Die Wolke“, „Der lange Weg – Bewegung“ und „Das Friedenszeichen“ wurden wichtige vorbereitenden Arbeiten geleistet, so dass diese Kunstwerke im kommenden Jahr realisiert werden können.

b) *Skulptur „Ippenburg Gitter“*

Die von Freifrau Viktoria von dem Bussche geschenkte Großskulptur hat nach den notwendigen Restaurierungsarbeiten im Berichtsjahr seinen neuen Standort am Skulpturenpfad gefunden. Der Künstler Axel Trieb hat für den neuen Standort das Konzept der Skulptur in Absprache mit der Skulpturenpfadsarbeitsgruppe überarbeitet, das nun „*Steine der Weisen*“ heißt. Alle Betrachter des Kunstwerkes werden eingeladen, Steine, die für sie eine besondere Bedeutung haben, in dem Gitter abzulegen, und so an der Gestaltung des Kunstwerkes mitzuwirken.

c) *Skulptur „Unendliche Weisheit“ von Kang Muxiang, Taiwan*

In Kooperation mit dem Arbeitskreis „Kunst in der City“ der Fördergemeinschaft Lebendiges Diepholz hat die Stiftung die Skulptur des taiwanesischen Künstlers für

ein Jahr nach Diepholz geholt. Unter großem öffentlichem Interesse ist die Skulptur im Beisein des Künstlers enthüllt worden. Der Künstler Kang Muxiang hat am Tag der Enthüllung eine Holzskulptur geschaffen, die dauerhaft auf dem Skulpturenpfad ausgestellt werden soll. Entsprechend des Konzeptes aller Kunstwerke entlang des Skulpturenpfades, Laien in den künstlerischen Entstehungsprozess einzubinden, hat ein Workshop mit Kang Muxiang und Schülern der BBZ stattgefunden.

d) Pflanz- und Pflegearbeiten

Neben den notwendigen regelmäßigen Pflegearbeiten entlang des Skulpturenpfades wurde im Berichtsjahr mit der Anlage einer Wildschutzhecke begonnen. Diese Maßnahme wird von der Bingo-Umweltlotterie finanziell gefördert.

Die Pflanzmaßnahmen und die regelmäßigen Pflegemaßnahmen wurden von einer Schülergruppe der BNVHS unterstützt.

Freiwilligen-Agentur

Im Berichtsjahr hat die Freiwilligen-Agentur erstmals in Trägerschaft der Stiftung gearbeitet. Der Förderantrag der Stiftung beim Nds. Landesamt für Jugend, Soziales und Familie auf finanzielle Unterstützung der Stiftung wurde positiv beschieden, so dass wie geplant zwei Minijobs für die Freiwilligen-Agentur eingerichtet werden konnten. Im Rahmen dieser Minijobs haben Barbara Parizsky und Dagmar Trümpler für die Freiwilligen-Agentur gearbeitet und dabei folgenden Aufgaben wahrgenommen:

- Gewährleistung regelmäßiger Öffnungszeiten der Freiwilligen-Agentur.
- Beratung und Betreuung von Ehrenamtlichen und Einsatzstellen.
- Vermittlung von Ehrenamtlichen an verschiedene Einsatzstellen in Diepholz.
- Organisation des Austausches der Ehrenamtlichen untereinander beim regelmäßigen „Klönschnack“ in der Freiwilligen-Agentur.
- Organisation des „Marktes der Möglichkeiten“, auf dem sich verschiedene Einrichtungen vorstellen, die Einsatzmöglichkeiten für Ehrenamtliche anbieten.
- Betreuung der Flüchtlingspaten in Kooperation mit dem Diakonischen Werk.
- Organisation und Durchführung der Aktion „Bio-Brotbox“ für Erstklässler in Diepholz zum Thema „Gesunde Ernährung“.
- Initiierung und Betreuung des „Mobilen Einkaufswagens“ in Kooperation mit dem Malteser Hilfsdienstes als neues Angebot für Senioren in Diepholz.
- Koordination und Unterstützung der Ehrenamtlichen beim Projekt „Skulpturenpfad“.
- Koordination und Unterstützung der Ehrenamtlichen beim Projekt „Wasserqualität der Fließgewässer in Diepholz“.

- Koordination der Ehrenamtlichen für die Durchführung von Entkusselungsmaßnahmen im Diepholzer Moor.

WerkStadt Diepholz

Die Stiftung hat bei der Planung und Initiierung des Projektes „werkStadt Diepholz“, das Interessierten Raum und Werkzeug für die Umsetzung handwerklicher Ideen bietet, mitgewirkt. Das Projekt befindet sich unter der Leitung des Vereins Stadteilladen e.V. Die Stiftung hat als Kooperationspartner das Projekt einmalig mit 500 Euro unterstützt.

Gütesiegel

Der Arbeitskreis Bürgerstiftungen beim Bundesverband Deutscher Stiftungen hat die Stiftung mit dem Gütesiegel ausgezeichnet und damit erneut bestätigt, dass die Stiftung nach den Merkmalen einer Bürgerstiftung arbeitet. Die Stiftung darf das Siegel bis zum 20. September 2020 tragen, bevor die Arbeitsweise der Stiftung erneut überprüft wird.

Mitgliedschaften

Die Bürgerstiftung ist Mitglied im **Bundesverband Deutscher Stiftungen und im Natur-Netz Niedersachsen**

Öffentlichkeitsarbeit

Die Aktivitäten der Bürgerstiftung wurden regelmäßig durch die **Presse** begleitet.